Bericht

über das erste Halbjahr 2025

25 Jahre. Börsenerfolg.

Mit Innovation und Beständigkeit.

Landsberg am Lech, 5. August 2025

Wichtige Finanzkennzahlen 03

Konzernlagebericht 04

Wirtschaftsbericht 04

Prognose-, Chancen- und Risikobericht 06

Halbjahresabschluss 07

Gesamtergebnisrechnung 08

Bilanz 09

Kapitalflussrechnung 10

Eigenkapitalveränderungsrechnung 11

Anhang 12

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 17

Impressum/Disclaimer 18

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt. Wir weisen darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Wichtige Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	Veränderung absolut	Veränderung in %	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz nach Regionen								
Deutschland	30,1	31,9	-1,8	-6	60,4	61,6	-1,2	-2
Europa (ohne Deutschland)	133,7	119,8	+13,9	+12	262,5	239,9	+22,6	+9
Nordamerika	78,8	71,7	+7,1	+10	147,8	133,6	+14,2	+11
Lateinamerika	19,1	18,9	+0,2	+1	34,1	33,7	+0,4	+1
Asien	32,9	37,0	-4,1	-11	66,8	79,3	-12,5	-16
Übrige Welt	16,3	15,5	+0,8	+5	34,6	33,1	+1,5	+4
Auslandsanteil (in %)	90	89	+1	-	90	90	0	-
Umsatz nach Produktgruppe								
iCombi	275,1	261,5	+13,6	+5	536,6	517,2	+19,4	+4
iVario	35,8	33,3	+2,5	+8	69,6	64,0	+5,6	+9
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	310,9	294,8	+16,1	+5	606,2	581,2	+25,0	+4
Umsatzkosten	127,9	120,0	+7,9	+7	248,5	238,9	+9,6	+4
Bruttoergebnis vom Umsatz	183,1	174,8	+8,3	+5	357,8	342,3	+15,5	+5
in % der Umsatzerlöse	58,9	59,3	-0,4	-	59,0	58,9	+0,1	-
Vertriebs- und Servicekosten	68,9	66,0	+2,9	+4	140,2	132,3	+7,9	+6
Forschungs- und Entwicklungskosten	18,8	16,2	+2,6	+16	37,6	30,7	+6,9	+22
Allgemeine Verwaltungskosten	14,0	13,3	+0,7	+6	27,8	27,0	+0,8	+3
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	81,3	77,8	+3,5	+4	153,4	149,0	+4,4	+3
in % der Umsatzerlöse	26,1	26,4	-0,3	-	25,3	25,6	-0,3	-
Ergebnis nach Steuern	63,4	61,0	+2,4	+4	120,3	117,1	+3,2	+3
Gewinn je Aktie (in EUR)	5,57	5,36	+0,2	+4	10,58	10,30	+0,3	+3
Return on Capital Employed (ROCE)					36,6	41,1	-4,5	-11
Cashflow								
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	77,7	96,1	-18,4	-19	79,4	122,8	-43,4	-35
Zahlungswirksame Investitionen	6,5	10,7	-4,2	-39	9,1	16,9	-7,8	-46
Freier Cashflow [1]	71,2	85,4	-14,2	-17	70,3	105,9	-35,6	-34
Bilanz [2]								
Bilanzsumme					1.025,6	962,0	+63,6	+7
Eigenkapital					807,7	724,4	+83,3	+11
Eigenkapitalquote (in %)					78,8	75,3	+3,5	-
Mitarbeiter								
Mitarbeiter zum 30.06.					2.795	2.657	+138	+5
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie[3]								
Aktienkurs (in EUR)					716,00	775,50	-59,50	-8
Marktkapitalisierung					8.141	8.817	-677	-8

1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen
2 Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden retrospektiv nach IAS 8 angepasst (siehe Abschnitt "Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - Latente Steuern" im Geschäftsbericht 2024)
3 XETRA (zum Bilanzstichtag)

Konzernlagebericht

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaftswachstum für 2025 bei 2,7 % erwartet
Für das Jahr 2025 rechnen die Konjunkturexperten von M.M. Warburg mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 2,7 % und reduzierten damit die Prognose leicht (zuvor 2,8 %). Als Gründe werden insbesondere zunehmende Handelsspannungen sowie politische Unsicherheiten und deren negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung angeführt. Für die Vereinigten Staaten rechnet der IWF mit einem Wachstum der Wirtschaftsleistung von 1,6 %. Für die Eurozone rechnen die Ökonomen mit einem Wachstum von 0,7 %, für die Schwellenländer mit einer Steigerung von 3,8 %. (Quelle: M.M. Warburg & Co Bank, Kapitalmarktperspektiven, Juli 2025)

Außerhausverpflegung fester Bestandteil des Konsumentenverhaltens
Eine Umfrage der Beratungsgesellschaft McKinsey unter US-Konsumenten ergab, dass die Außerhausverpflegung trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und steigender Lebenshaltungskosten weiterhin einen hohen Stellenwert für die Verbraucher genießt. Ein hoher Anteil der Befragten gibt an, Ausgaben für Außerhausverpflegung beizubehalten oder sogar zu erhöhen, selbst wenn in anderen Bereichen gespart werden muss. Dies unterstreicht die Bedeutung der Gastronomie als festen Bestandteil des täglichen Lebens. Die Umfrage hebt auch hervor, dass digitale Bestell- und Lieferdienste eine große Rolle spielen.

Restaurants, die in moderne Technologie investieren und flexible, kundenorientierte Angebote schaffen, sind gut positioniert, um von diesem anhaltenden Trend zu profitieren. Insgesamt zeigt die McKinsey-Umfrage, dass die Außerhausverpflegung in unserem wichtigsten Zukunftsmarkt trotz wirtschaftlicher Herausforderungen eine zentrale Rolle im Konsumverhalten spielt und weiterhin Wachstumschancen bietet. (Quelle: McKinsey - US consumer spending trends 2025)

Ertragslage

Zweites Quartal 2025 mit zweithöchstem Quartalsumsatz der Unternehmensgeschichte
Mit Umsatzerlösen in Höhe von 310,9 Mio. Euro übertrafen wir das Vorjahresquartal um 5 % (Vj. 294,8 Mio. Euro) und erzielten den zweitbesten Wert der Unternehmensgeschichte auf Quartalsbasis. Währungsneutral beträgt das Umsatzwachstum im zweiten Quartal 8 %.

Nach sechs Monaten 2025 lag der Umsatz bei 606,2 Mio. Euro und damit 4 % über dem Vorjahreswert (Vj. 581,2 Mio. Euro). Währungsneutral lagen die Umsatzerlöse rund 5 % über dem ersten Halbjahr 2024.

Segmente Europa und Nordamerika stark – Asien Nord weiterhin unter Druck
Das größte Segment EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) war mit einem Plus von 10 % auf 255,3 Mio. Euro signifikant über dem Vorjahreswert von 233,1 Mio. Euro. Mit wenigen Ausnahmen wiesen alle Märkte dieses Segments positive Geschäftsentwicklungen aus. Die beiden größten europäischen Märkte Frankreich und das Vereinigte Königreich erreichten Wachstumsraten von 6 % bzw. 16 %. Auch das Segment Nordamerika entwickelte sich im Vergleich zu einem hohen Vorjahreswert mit einem Wachstum von 14 % auf 159,1 Mio. Euro (Vj. 139,8 Mio. Euro) im ersten Halbjahr 2025 positiv. Insbesondere die Geschäftsentwicklung des größten Einzelmarktes USA war der Treiber für diese Steigerung.

Mit einem Umsatzminus von 23 % war das Segment Asien Nord erneut schwach, allerdings gegen eine starke Vorjahresperiode, in der wir dort um 28 % wuchsen. Die Umsatzerlöse erreichten 48,6 Mio. Euro (Vj. 62,9 Mio. Euro). Während sich das Geschäft mit kleineren und mittleren Kunden in den großen Märkten Japan und China stabilisierte, spüren wir nach wie vor die nachlaufenden Effekte eines Großauftrags eines chinesischen Großkunden, der zu großen Teilen im ersten Halbjahr 2024 ausgeliefert wurde.

Das Segment DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz) erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 83,1 Mio. Euro und lag um 1 % unter dem Vorjahreswert (Vj. 84,2 Mio. Euro). Die Übrigen Segmente (Lateinamerika, Asien Süd) setzten im ersten Halbjahr 60,4 Mio. Euro um und lagen damit um 7 % über Vorjahr (Vj. 56,7 Mio. Euro).

iVario nach sechs Monaten um 9 % über Vorjahr – iCombi wächst um 4 %

Die Umsatzerlöse in der Produktgruppe iVario stiegen im zweiten Quartal 2025 um 8 % auf 35,8 Mio. Euro (Vj. 33,3 Mio. Euro). Nach sechs Monaten lagen die Umsätze mit dem iVario somit bei 69,6 Mio. Euro und damit um 9 % über Vorjahr (Vj. 64,0 Mio. Euro).

In der Produktgruppe iCombi lag der Umsatz im zweiten Quartal bei 275,1 Mio. Euro (Vj. 261,5 Mio. Euro) und damit 5 % über Vorjahr. In den ersten sechs Monaten resultierte daraus ein Wachstum von 4 % auf 536,6 Mio. Euro (Vj. 517,2 Mio. Euro).

59,0 % Rohertragsmarge im ersten Halbjahr 2025 – EBIT-Marge erreicht 25,3 %

Die Umsatzkosten stiegen im ersten Halbjahr 2025 um 4 % auf 248,5 Mio. Euro (Vj. 238,9 Mio. Euro). Aufgrund der zum Umsatzwachstum etwas unterproportional angestiegenen Umsatzkosten blieb die Rohertragsmarge leicht über Vorjahresniveau bei 59,0 % (Vj. 58,9 %) und war damit etwas besser als erwartet. Während Preissenkungen bei Reinigungsprodukten negativ auf die Rohertragsmarge wirkten, wurde diese durch Produktivitätssteigerungen in der Fertigung sowie etwas niedrigere Edelstahlkosten unterstützt.

Das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 153,4 Mio. Euro und damit um rund 3 % über dem ersten Halbjahr 2024 (Vj. 149,0 Mio. Euro). Bei einer stabilen Rohertragsmarge wirkten die überproportional zum Umsatz gesteigerten operativen Kosten margenbelastend. In Summe schlossen wir das erste Halbjahr 2025 mit einer EBIT-Marge von 25,3 % (Vj. 25,6 %) ab. Währungsneutral beträgt die EBIT-Marge 25,8 %.

Die operativen Kosten lagen im ersten Halbjahr bei 205,6 Mio. Euro (Vj. 189,9 Mio. Euro). Dies entspricht einer Kostensteigerung von rund 8 % im Vorjahresvergleich. Für diesen Anstieg waren insbesondere höhere Personal-, Marketing und Entwicklungskosten verantwortlich.

Im Bereich Vertrieb und Service stiegen die operativen Kosten um 6 % von 132,3 Mio. Euro auf 140,2 Mio. Euro. Insbesondere die Personalkosten sind in diesem Bereich durch Stärkung der Vertriebsorganisation überproportional gestiegen. Die Kosten im Bereich Forschung und Entwicklung lagen im ersten Halbjahr 2025 bei 37,6 Mio. Euro und damit 22 % über dem Vorjahr (Vj. 30,7 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2025 wurden keine Entwicklungskosten aktiviert (Vj. 1,0 Mio. Euro). Neben diesem Sachverhalt waren gezielte Neueinstellungen und Ausgaben in die Weiterentwicklung unserer Kochsysteme für diesen Anstieg verantwortlich. Die Verwaltungskosten stiegen leicht unterproportional zu den Umsatzerlösen um 3 % von 27,0 Mio. Euro auf 27,8 Mio. Euro. Grund für den Anstieg waren insbesondere höhere IT-Kosten. Das Währungsergebnis war im ersten Halbjahr 2025 neutral (Vj. -4,2 Mio. Euro).

Finanz- und Vermögenslage

79 Mio. Euro Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

In den ersten sechs Monaten erzielten wir einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 79,4 Mio. Euro (Vj. 122,8 Mio. Euro). Für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr gibt es mehrere Gründe. Den größten Einfluss hatten höhere Einkommensteuernach- und vorauszahlungen, der Abbau finanzieller Verbindlichkeiten sowie von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im ersten Halbjahr 2025. Darüber hinaus wurden Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen etwas stärker aufgebaut als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betrugen im ersten Halbjahr 9,1 Mio. Euro (Vj. 16,9 Mio. Euro). Wesentlich hierfür sind Investitionen in unsere Standorte in Landsberg und Wittenheim sowie der Aufbau des Fertigungsstandorts in China.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -177,1 Mio. Euro (Vj. -159,6 Mio. Euro) reflektiert im Wesentlichen die Dividendenzahlung (-170,6 Mio. Euro) und Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 (-5,9 Mio. Euro).

Liquiditätssicherung zusammen mit angemessener Dividendenpolitik

Hohe Liquidität und die daraus resultierende Unabhängigkeit von Kapitalmärkten und Bankkrediten sowie der Erhalt der unternehmerischen Freiheit haben für RATIONAL seit jeher eine sehr große Bedeutung. Unsere Eigenkapitalquote lag per Ende Juni 2025 bei hohen 79 % und wir verfügten über rund 400 Mio. Euro Nettofinanzvermögen. Neben unserer unternehmerischen Vorsicht lassen wir unsere Aktionäre in angemessenem Maße am Unternehmenserfolg teilhaben und streben in der Regel eine Dividendenausschüttung von rund 70 % des Konzernergebnisses an. Im Mai 2025 wurde für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von 15,00 Euro pro Aktie ausgeschüttet. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 68 % .

Zahl der Beschäftigten steigt auf 2.795 weltweit

Wir sehen ein großes freies Marktpotenzial für unsere Produkte und Dienstleistungen. Diese sind in vielen Fällen erklärungsbedürftig und deshalb benötigen wir für die Erschließung dieses Potenzials insbesondere kundennahe Kollegen im Vertrieb, die die Kunden auf unsere Technologie aufmerksam machen, in der Nutzung schulen und bei Fragen und Problemen unterstützen. Zum Ende des ersten Halbjahres arbeiteten konzernweit 2.795 Menschen bei RATIONAL, davon 1.545 in Deutschland. In den letzten 12 Monaten haben wir rund 140 neue Mitarbeiter aufgebaut.

Als sozial verantwortliches Unternehmen strebt RATIONAL danach, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Neben der Wertschätzung und dem Vertrauen, welche wir unseren Unternehmern im Unternehmen (U.i.U.) entgegenbringen, gehört hierzu ebenso eine faire Entlohnung. Im Jahr 2025 wurden die Gehälter daher um durchschnittlich 3 % erhöht.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Das erste Halbjahr 2025 war finanziell erfolgreich und wir konnten unsere Umsatz- und Ergebnisziele weitgehend realisieren. Wir blicken weiterhin positiv in die Zukunft, sehen für das zweite Halbjahr jedoch einige Herausforderungen. Die Ergebniserwartungen für die zweite Jahreshälfte sind aufgrund anhaltender geopolitischer Spannungen und der andauernden Zolldiskussionen mit hoher Unsicherheit belastet. Insbesondere die aus den US-Importzöllen resultierenden Zusatzkosten sowie die negativen Effekte aus der Fremdwährungsentwicklung werden im zweiten Halbjahr margenbelastend wirken.

Für das Gesamtjahr 2025 bestätigen wir unsere Wachstumsprognose im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge erwarten wir nach derzeitigem Kenntnisstand im unteren Bereich der bisherigen Prognosebandbreite von rund 26 %. In dieser Prognose sind Auswirkungen weiterer US-Importzölle, daraus resultierender Währungsentwicklungen sowie Maßnahmen, um potenzielle Belastungen zu reduzieren, bislang nicht berücksichtigt. Zwar wurde in den Verhandlungen zwischen der US-Regierung und der Europäischen Union Ende Juli 2025 eine Einigung auf 15 % Einfuhrzölle für europäische Exporte in die USA erzielt. Da der Zeitpunkt des Inkrafttretens jedoch noch unklar ist, sind belastbare Einschätzungen der Auswirkungen für das zweite Halbjahr derzeit noch nicht möglich. Einen wesentlichen Einfluss auf die Wettbewerbssituation und die führende Marktstellung von RATIONAL-Kochsystemen erwarten wir aus der Zollentwicklung nicht.

Risiko- und Chancenbericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Wettbewerbs- und Substitutionsrisiken, den rechtlichen Risiken aus lokalen Gesetzen und Vorschriften sowie den Währungsrisiken sind unverändert Unsicherheitsfaktoren für unsere Geschäftsentwicklung. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine Ergänzungen.

Landsberg am Lech, den 5. August 2025

RATIONAL AG

Der Vorstand

Halbjahresabschluss
RATIONAL-Konzern

Gesamtergebnisrechnung 08
Bilanz 09
Kapitalflussrechnung 10
Eigenkapitalveränderungsrechnung 11
Anhang 12
Versicherung der gesetzlichen Vertreter 17

Gesamtergebnisrechnung
RATIONAL-Konzern

in Tsd. Euro	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Umsatzerlöse	310.947	294.821	606.235	581.246
Umsatzkosten	-127.878	-119.977	-248.460	-238.924
Bruttoergebnis vom Umsatz	**183.069**	**174.844**	**357.775**	**342.322**
Vertriebs- und Servicekosten	-68.885	-65.973	-140.195	-132.296
Forschungs- und Entwicklungskosten	-18.770	-16.161	-37.576	-30.677
Allgemeine Verwaltungskosten	-14.023	-13.262	-27.832	-26.972
Sonstige betriebliche Erträge	8.021	3.034	10.987	5.967
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.108	-4.633	-9.768	-9.354
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**81.304**	**77.849**	**153.391**	**148.990**
Zinserträge	2.481	2.937	5.671	6.056
Zinsaufwendungen	-346	-317	-704	-680
Übriges Finanzergebnis	-24	-208	-82	-256
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-18	0	-49	-12
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**83.397**	**80.261**	**158.227**	**154.098**
Ertragsteuern	-20.015	-19.262	-37.974	-36.983
Ergebnis nach Steuern	**63.382**	**60.999**	**120.253**	**117.115**
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	691	415	1.015	70
Unterschiedsbeträge aus IAS 29 Hochinflation	40	-73	82	-126
Positionen, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste leistungsorientierter Versorgungspläne	–	1	–	4
Sonstiges Ergebnis	**731**	**343**	**1.097**	**-52**
Gesamtergebnis	**64.113**	**61.342**	**121.350**	**117.063**
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	5,57	5,36	10,58	10,30

Bilanz
RATIONAL-Konzern

Aktiva

in Tsd. Euro	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024 [1]
Langfristige Vermögenswerte	**281.577**	**292.093**	**290.223**
Immaterielle Vermögenswerte	16.720	19.024	20.818
Sachanlagen	221.812	227.841	222.862
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.356	1.475	1.618
Latente Steueransprüche	40.748	41.738	42.415
Sonstige Vermögenswerte	941	2.015	2.510
Kurzfristige Vermögenswerte	**744.059**	**814.068**	**671.813**
Vorräte	115.700	107.593	107.760
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.874	181.103	178.199
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	273.803	350.002	234.477
Ertragsteuerforderungen	2.667	3.173	4.322
Sonstige Vermögenswerte	32.281	19.669	24.899
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	128.734	152.528	122.156
Bilanzsumme	**1.025.636**	**1.106.161**	**962.036**

Passiva

in Tsd. Euro	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024 [1]
Eigenkapital	**807.702**	**856.902**	**724.357**
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	772.588	822.885	689.470
Übriges Eigenkapital	-4.314	-5.411	-4.541
Langfristige Schulden	**43.321**	**45.123**	**42.072**
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.061	5.970	5.167
Sonstige Rückstellungen	14.049	13.429	12.611
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.236	20.385	18.245
Latente Steuerschulden	3.853	2.632	4.153
Ertragsteuerverbindlichkeiten	733	1.638	1.130
Sonstige Verbindlichkeiten	1.389	1.069	766
Kurzfristige Schulden	**174.613**	**204.136**	**195.607**
Sonstige Rückstellungen	81.455	82.033	79.016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.561	33.230	35.975
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.226	25.954	15.489
Ertragsteuerverbindlichkeiten	16.483	29.345	33.988
Sonstige Verbindlichkeiten	31.888	33.574	31.139
Schulden	**217.934**	**249.259**	**237.679**
Bilanzsumme	**1.025.636**	**1.106.161**	**962.036**

1 Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden retrospektiv nach IAS 8 angepasst (siehe Abschnitt „Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – Latente Steuern“ im Geschäftsbericht 2024)

Kapitalflussrechnung
RATIONAL-Konzern

in Tsd. Euro	2. Quartal 2025	2. Quartal 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Ergebnis vor Steuern (EBT)	83.397	80.261	158.227	154.098
Abschreibungen auf Anlagevermögen	9.471	9.248	19.083	17.704
Übrige	-757	-403	-2.985	1.972
Zinsergebnis	-2.135	-2.620	-4.967	-5.376
Veränderungen der				
Vorräte	-1.900	2.025	-8.107	-658
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Aktiva	-9.728	-2.803	-24.916	-19.002
Rückstellungen	19.286	19.250	133	2.398
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrigen Passiva	-1.049	3.415	-8.004	3.426
Gezahlte Einkommen- und Ertragsteuern	-18.862	-12.279	-49.026	-31.717
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**77.723**	**96.094**	**79.438**	**122.845**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6.534	-10.692	-9.127	-16.937
Erlöse Anlagenabgang	0	35	1	66
Veränderung von Festgeldern	79.702	93.966	78.201	30.211
Erhaltene Zinsen	4.703	5.806	7.444	7.666
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**77.871**	**89.115**	**76.519**	**21.006**
Gezahlte Dividende	-170.550	-153.495	-170.550	-153.495
Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten	-2.952	-2.841	-5.883	-5.443
Gezahlte Zinsen	-346	-356	-704	-674
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-173.848**	**-156.692**	**-177.137**	**-159.612**
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und -äquivalente	-1.698	-294	-2.614	-45
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente	**-19.952**	**28.223**	**-23.794**	**-15.806**
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Quartals- bzw. Jahresbeginn	**148.686**	**93.933**	**152.528**	**137.962**
Zahlungsmittel und -äquivalente zum 30.06.	**128.734**	**122.156**	**128.734**	**122.156**

Eigenkapitalveränderungsrechnung
RATIONAL-Konzern

in Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen [1]	Übriges Eigenkapital			Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs-umrechnung	Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste	Sonstige Änderungen (z.B. nach IAS 29)	
Stand am 01.01.2024	**11.370**	**28.058**	**725.850**	**-3.991**	**116**	**-614**	**760.789**
Dividende	-	-	-153.495	-	-	-	-153.495
Ergebnis nach Steuern	-	-	117.115	-	-	-	117.115
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	70	4	-126	-52
Stand am 30.06.2024	**11.370**	**28.058**	**689.470**	**-3.921**	**120**	**-740**	**724.357**
Stand am 01.01.2025	**11.370**	**28.058**	**822.885**	**-3.910**	**-378**	**-1.123**	**856.902**
Dividende	-	-	-170.550	-	-	-	-170.550
Ergebnis nach Steuern	-	-	120.253	-	-	-	120.253
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.015	-	82	1.097
Stand am 30.06.2025	**11.370**	**28.058**	**772.588**	**-2.895**	**-378**	**-1.041**	**807.702**

1 Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden retrospektiv nach IAS 8 angepasst (siehe Abschnitt „Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – Latente Steuern“ im Geschäftsbericht 2024)

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernhalbjahresbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung. Der Konzernhalbjahresbericht ist in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres 2024 zu lesen. Mit Ausnahme der beschriebenen Änderungen wurden die Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des letzten Konzernabschlusses angewandt.

Zu Beginn des Geschäftsjahres traten folgende geänderte Standards in Kraft:

› Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse – Mangelnde Umtauschbarkeit“

Aus der Änderung ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Dieser Konzernhalbjahresbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. Juni 2025 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft acht inländische (31. Dezember 2024: acht) und 24 ausländische (31. Dezember 2024: 24) Tochtergesellschaften.

Es gab keine Änderung des Konsolidierungskreises im Vergleich zum 31. Dezember 2024.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Der Umsatzanstieg in Höhe von 24.989 Tsd. Euro oder 4 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 ist im Wesentlichen auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung in den größten Vertriebsregionen Europa und Nordamerika zurückzuführen. Zudem wächst das Nicht-Geräte-Geschäft weiterhin leicht überproportional. Die Umsatzkosten stiegen proportional zum Umsatzwachstum um 4 %, was die weitere Stabilisierung des Einkaufspreisniveaus verdeutlicht. Die Vertriebs- und Servicekosten lagen bedingt durch den gezielten Personalaufbau in Vertriebs- und vertriebsnahen Funktionen sowie aufgrund von höheren Ausgaben für Messen, Vertriebsveranstaltungen und Händlerprovisionen um 6 % über dem Vorjahr. Der Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten resultierte aus einem gezielten Personalaufbau, aus der im Vorjahresvergleich geringeren Aktivierung von Entwicklungskosten sowie aus erhöhten Kosten für nicht aktivierte Entwicklungsprojekte. Die Verwaltungskosten stiegen unterproportional und lagen insbesondere aufgrund höherer laufender Ausgaben für IT-Systeme um 3 % über dem Vorjahr. Die Währungsentwicklungen im ersten Halbjahr 2025 führten zu einem Währungsergebnis in Höhe von -38 Tsd. Euro (Vj. -4.228 Tsd. Euro). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Kursgewinne in Höhe von 9.259 Tsd. Euro (Vj. 4.382 Tsd. Euro), in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kursverluste in Höhe von 9.297 Tsd. Euro (Vj. 8.610 Tsd. Euro) enthalten. Insgesamt wurde ein um 4.129 Tsd. Euro bzw. 3 % höheres Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 erwirtschaftet.

Die regionale Aufteilung der Umsatzerlöse nach dem Sitz der Kunden ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die Produktgruppe iCombi erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 536.618 Tsd. Euro (Vj. 517.269 Tsd. Euro), die Produktgruppe iVario erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 69.617 Tsd. Euro (Vj. 63.977 Tsd. Euro). 69 % (Vj. 69 %) der Umsatzerlöse entfielen auf den Geräteabsatz. Die restlichen 31 % (Vj. 31 %) entstanden aus dem Verkauf von Zubehör, Ersatzteilen und Pflegeprodukten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen. Weitere Informationen zu Umsatzerlösen werden in der Segmentberichterstattung dargestellt.

Umsatzerlöse nach Regionen

in Tsd. Euro	1. Halbjahr 2025	Anteil in %	1. Halbjahr 2024	Anteil in %
Deutschland	**60.411**	**10**	61.572	10
Europa (ohne Deutschland)	**262.489**	**43**	239.907	41
Nordamerika	**147.783**	**24**	133.599	23
Lateinamerika	**34.119**	**6**	33.729	6
Asien	**66.773**	**11**	79.315	14
Übrige Welt*	**34.660**	**6**	33.124	6
Gesamt	**606.235**	**100**	**581.246**	**100**

* Australien, Neuseeland, Naher / Mittlerer Osten, Afrika

Ertragsteuern

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands im Konzernzwischenabschluss erfolgt gemäß IAS 34 auf Basis des erwarteten gewichteten durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes für das Geschäftsjahr 2025.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte um 2.304 Tsd. Euro und der Sachanlagen um 6.029 Tsd. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2024 resultiert aus der laufenden Abschreibung von aktivierten Entwicklungskosten und Sachanlagen. Im Vorjahr wirkten hier Aktivierungen von Entwicklungskosten und Kosten für Bauprojekte, vor allem an den Produktionsstandorten in Landsberg, Deutschland und in Wittenheim, Frankreich, gegenläufig. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 9.771 Tsd. Euro angestiegen, was auf das hohe absolute Umsatzvolumen im zweiten Quartal zurückzuführen ist. Der Rückgang der kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 76.199 Tsd. Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2024 resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung von Festgeldanlagen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten. Der Anstieg der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte um 12.612 Tsd. Euro wird durch die Erhöhung der Umsatzsteuererstattungsansprüche um 9.811 Tsd. Euro und den Anstieg von Vorauszahlungen in Höhe von 2.249 Tsd. Euro erklärt. Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird in den Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung beschrieben.

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sinken um 3.149 Tsd. Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2024 aufgrund niedrigerer langfristiger Leasingverbindlichkeiten für Immobilien. Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen liegen auf dem Niveau des 31. Dezember 2024. Dies resultiert insbesondere aus der im Wesentlichen saisonal bedingten, unterjährigen Zunahme von Rückstellungen für die U.i.U.-Sonderzahlung, für Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie für ausstehende Rechnungen. Die Rückstellungen für Zielprämien und Händlerboni reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024, da diese im Verlauf des ersten Halbjahres weitestgehend abgerechnet wurden. Geringere vertragliche Verpflichtungen aus abgerechneten Händlerbonusvereinbarungen des Vorjahres und geringere negative Marktwerte von derivativen Sicherungsinstrumenten führen zu einer Reduzierung der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 12.728 Tsd. Euro. Körperschafts- und Gewerbesteuerzahlungen für Vorjahre im ersten Halbjahr 2025 sorgen für einen Rückgang der Ertragsteuerverbindlichkeiten um 12.862 Tsd. Euro.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt im ersten Halbjahr 2025 unter dem des Vorjahres. Dies resultiert aus einem Anstieg des Nettoumlaufvermögens, insbesondere der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie aus Körperschafts- und Gewerbesteuerzahlungen für Vorjahre im ersten Halbjahr 2025. Ein Rückgang an Festgeldanlagen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten bewirkt einen Zahlungsmittelzufluss im Cashflow aus Investitionstätigkeit. Zudem liegen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen unter Vorjahr aufgrund der erhöhten Bautätigkeit am Produktionsstandort in Wittenheim im Jahr 2024. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit entsteht insbesondere aus der Dividendenzahlung in Höhe von 170.550 Tsd. Euro (Vj. 153.495 Tsd. Euro).

Weitere Erläuterungen zum Konzernabschluss

Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die nach IFRS 7 zusätzlich anzugebenden beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten. Wird für ein Finanzinstrument kein beizulegender Zeitwert ausgewiesen, so stellt der angegebene Buchwert des Finanzinstruments einen angemessenen Näherungswert für dessen beizulegenden Zeitwert dar. Für Leasingverbindlichkeiten wird gemäß IFRS 7.29 d) kein beizulegender Zeitwert angegeben.

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Bemessungshierarchiestufen gemäß IFRS 13. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Bewertungskategorien gem. IFRS 9

in Tsd. Euro	Bemessungs-hierarchiestufe	Buchwert 30.06.2025	Beizulegender Zeitwert 30.06.2025	Buchwert 30.06.2024	Beizulegender Zeitwert 30.06.2024
Finanzielle Vermögenswerte, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		**590.496**		**535.253**	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	Stufe 2	1.356	1.255	1.618	1.604
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		190.874		178.199	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)		269.532		233.280	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		128.734		122.156	
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis		**4.271**		**1.197**	
Derivate ohne Hedgebeziehung [1]	Stufe 2	4.271	4.271	1.197	1.197
Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		**34.500**		**40.188**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31.561		35.975	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		2.939		4.213	
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis		**671**		**2.321**	
Derivate ohne Hedge-Beziehung [3]	Stufe 2	671	671	2.321	2.321
Finanzielle Verbindlichkeiten, die keiner IFRS 9-Kategorie zuzuordnen sind		**26.852**		**27.200**	
Leasingverbindlichkeiten (langfristig) [2]		17.236		18.245	
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig) [3]		9.616		8.955	

1 Enthalten in Bilanzposition "Sonstige finanzielle Vermögenswerte" (kurzfristig)
2 Enthalten in Bilanzposition "Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten" (langfristig)
3 Enthalten in Bilanzposition "Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten" (kurzfristig)

Geschäftssegmente

Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns folgt der internen Steuerung und Berichterstattung an den Vorstand und richtet sich an geographischen Regionen aus. Es werden die Geschäftssegmente DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), EMEA, Nordamerika, Asien Nord (China, Japan, Südkorea) sowie übrige Segmente berichtet.

Die Überleitung resultiert bei den Umsatzerlösen und dem Segmentergebnis aus der Währungsumrechnung sowie aus Positionen, die nicht den Segmenten zugeordnet werden. Bei den Vermögenswerten beinhaltet die Spalte im Wesentlichen Konsolidierungseffekte.

1. Halbjahr 2025

in Tsd. Euro	DACH	EMEA	Nord-Amerika	Asien Nord	Übrige Segmente	Summe der Segmente	Zentral-bereiche	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	83.052	255.327	159.088	48.629	60.413	**606.509**	1.541	-1.815	**606.235**
Segmentergebnis / EBIT	19.210	71.585	43.086	8.528	15.660	**158.069**		-4.678	**153.391**
Finanzergebnis									**4.836**
Ergebnis vor Steuern									**158.227**
Segmentvermögenswerte	17.496	113.023	107.392	40.935	43.539	**322.385**	43.734	-59.545	**306.574**

1. Halbjahr 2024

in Tsd. Euro	DACH	EMEA	Nord-Amerika	Asien Nord	Übrige Segmente	Summe der Segmente	Zentral-bereiche	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	84.244	233.121	139.759	62.854	56.721	**576.699**	1.929	2.618	**581.246**
Segmentergebnis / EBIT	19.879	62.463	37.976	13.680	14.383	**148.381**		609	**148.990**
Finanzergebnis									**5.108**
Ergebnis vor Steuern									**154.098**
Segmentvermögenswerte	15.195	104.645	99.802	42.961	43.476	**306.079**	42.355	-62.475	**285.959**

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Es sind nach dem 30. Juni 2025 keine Vorgänge eingetreten, die die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RATIONAL AG und des Konzerns wesentlich ändern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Landsberg am Lech, den 5. August 2025

RATIONAL AG
Der Vorstand

Dr. Peter Stadelmann
CEO

Dr. Martin Hermann
CTO

Markus Paschmann
CSMO

Jörg Walter
CFO

Herausgeber und Kontakt
RATIONAL Aktiengesellschaft
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech

Dr. Peter Stadelmann
Vorstandsvorsitzender
Tel. +49 8191 327-3309
Fax. +49 8191 327-272
E-Mail: ir@rational-online.com

Stefan Arnold
Leiter Investor Relations
Tel. +49 8191 327-2209
Fax +49 8181 327-722209
E-Mail: ir@rational-online.com

Dieser Bericht wurde am 5. August 2025 veröffentlicht

Disclaimer
Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Berichts. Dieser war am 31. Juli 2025. Zukunftsbezogene Aussagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich davon abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.